

donum vitae  
Regionalverband Osthessen e. V.  
staatlich anerkannte Beratungsstelle  
für Schwangerschaftsfragen

Rabanusstr. 31  
36037 Fulda

Tel. 0661 / 2 50 67-10  
Fax 0661 / 2 50 67-11

fulda@donumvitae.org  
www.fulda.donumvitae.org

**Anmeldung und Information:**

Mo – Do 8:30 - 12:00  
Di + Do 14:00 - 16:00

Termine nach Absprache auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

**Spendenkonto:**

donum vitae  
Stichwort: „GeBen“  
Konto-Nr. 272442  
BLZ: 530 601 80  
VR Genobank  
IBAN: DE75 5306 0180 0000 2724 42  
BIC: GENODE51FUL

donum vitae Regionalverband  
Osthessen e. V.

Konto-Nr. 424 004 24  
Sparkasse Fulda  
BLZ: 530 50 180  
IBAN: DE02 5305 0180 0042 4004 24  
BIC: HELADEF1FDS

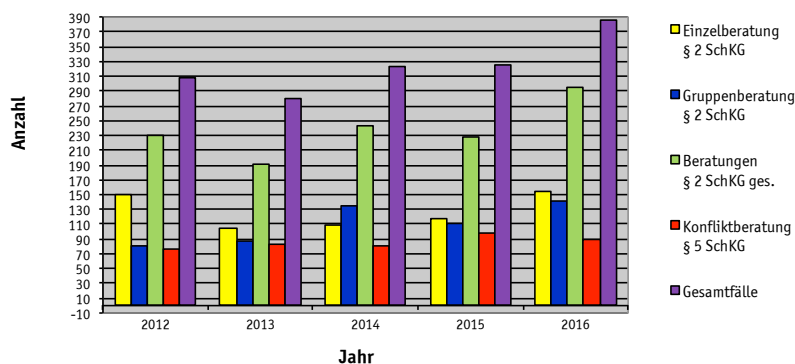
# Jahresbericht 2016

## donum vitae Fulda Regionalverband Osthessen e.V.

### Bericht des Vorstandes

#### Beratungszahlen 2016

**Beratungen nach §§ 2 und 5 Gesamtfälle  
2012 bis 2016**



Auch in 2016 sind die Beratungszahlen wie in der Statistik zu sehen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr fällt eine signifikante Erhöhung der Einzelberatungen nach § 2 SchKG auf, von 118 Fällen im Jahr 2015 auf 154 im Berichtszeitraum. Eine Erklärung ist unter anderem die starke Erhöhung in der Beratung von Geflüchteten in der Region Fulda.

Ebenfalls sind die Gruppenberatungen vorwiegend mit Präventionsveranstaltungen in Schulen auf ein Höchstmaß gestiegen. Die Konfliktberatungen sind leicht gesunken, dennoch können Team und Vorstand höchst zufrieden sein mit dem Zuspruch und der Anerkennung unserer Beratungsstelle.

#### Statistische Übersicht 2012-2016

	2016	2015	2014	2013	2012
<b>Einzelberatung § 2 SchKG</b>	154	118	109	105	150
<b>Gruppenberatung § 2 SchKG</b>	141	110	135	87	81
<b>Zwischensumme § 2 SchKG</b>	295	228	244	192	231
<b>Konfliktberatung § 5 SchKG</b>	90	98	80	84	77
<b>Gesamtfälle</b>	385	326	324	276	308

## Ein Mann in der Schwangerenberatungsstelle

Herr Eckstein, der zu Beginn des Jahres als Elternzeitvertretung begonnen hat, ist als männlicher Berater sehr gut von den Klientinnen angenommen worden. Lesen Sie hierzu den nachfolgenden Bericht aus seiner eigenen Sicht.

Wie bereits im Bericht des Vorstandes erwähnt, wurde ich gebeten ebenfalls einen kleinen Beitrag für diesen Jahresbericht zu verfassen. Dieser Anfrage komme ich hiermit gerne nach. Zur Einstimmung bietet sich vielleicht erst einmal eine kurze Darstellung der Situation an. Ich wurde zum 01.01.2016 als Elternzeitvertretung für Frau Weil eingestellt, die im April 2017 ihre angestammte Stelle wieder einnehmen wird. In dieser Zeit umfasst mein Aufgabengebiet das komplette Arbeitsspektrum der Beratungsstelle, angefangen bei der allgemeinen Beratung über Konfliktberatungen bis hin zum sexualpädagogischen Unterstützungsunterricht. Eine Frage die in dieser Zeit immer wieder auftauchte war, wie die Klientinnen auf einen männlichen Berater reagieren bzw. wie diese Möglichkeit angenommen werde. Hierzu lässt sich sagen, dass während meiner bisherigen Zeit bei donum vitae

lediglich 3 Frauen auf direkte Nachfrage den Wunsch äußerten, lieber mit einer Beraterin sprechen zu wollen. Im Gegenzug gab es allerdings auch Klientinnen, die ein männliches Gegenüber bevorzugten. Ich denke daran lässt sich gut erkennen, dass für Menschen die eine Beratungsstelle aufsuchen das Geschlecht der Mitarbeiter\*innen nur eine nachrangige Rolle spielt. Wie aus zahlreichen Beratungsgesprächen hervorging sind es Empathie, freundliches Auftreten, wertschätzender Umgang, eine offene Grundhaltung, möglicherweise auch Sympathie und vor allem ein hohes Maß an Professionalität, die eine gelungene Arbeitsatmosphäre generieren und ein Gefühl des „Angenommen-Werdens“ in unserer Beratungsstelle erzeugen. Gerade im Schwangerschaftskonflikt war es dennoch oftmals von Vorteil, die Rolle des Mannes während der Schwangerschaft aus männlicher Sicht beleuchten zu können um möglicherweise ein Verständnis für das, teilweise vielleicht unverständliche, Verhalten des Partners zu wecken. Zudem versetzte uns meine Anwesenheit in die zweifelsfrei vorteilhafte Lage, Beratungsgespräche, gerade mit Paaren, auch im (gemischten) Tandem durchführen zu

können, was sich oftmals sehr positiv auf die Gesprächsatmosphäre auswirkte. Im Bereich der Schulbesuche zeigte sich ebenfalls eine deutlich positive Resonanz. Da das Bildungs- und Erziehungssystem doch grundsätzlich von den Schultern starker Frauen getragen wird, barg eine männliche Komponente die sehr erwünschte Möglichkeit, mit den „Jungs“ auch Themen „von Mann zu Mann“ besprechen und eine positive, männliche Vorbildrolle einnehmen zu können. Wie die Erfahrung zeigt, fehlt gerade den „Jungs“ sehr häufig eine männliche Bezugsperson, sei es im schulischen, persönlichen oder häuslichen Umfeld.

Unabhängig vom Arbeitsfeld, denke ich, dass es generell von Vorteil ist, verschiedene Perspektiven abdecken zu können, um eine gute und umfassende Hilfestellung leisten zu können und was man(n) nicht vergessen sollte: „Auch Männer können sich kostenlos zu allen Fragen der Familienplanung und einer Schwangerschaft fachlich beraten lassen. Dabei kann es ebenso um Hilfen zu einer Familiengründung gehen wie um die Unterstützung in einem Schwangerschaftskonflikt“ (Quelle: BZgA).

Nicki Eckstein

### Das Team

Monika Darimond

Beratung und Prävention

Katrin Weil

Beratung und Prävention

Nicki Eckstein

Beratung und Prävention

Carmen Metz

Verwaltung

### Der Vorstand Regionalverband Osthessen e. V.

Inge Hohmann

1. Vorsitzende

Dieter Puschmann

1. Stellvertr. Vorsitzender

Dr. Eberhard Blümm

2. Stellvertr. Vorsitzender

Wolfgang Hohmann

Beisitzer und Presse



**SCHWANGER  
WAS TUN?**



## Umbau, Erweiterung und Renovierung

Das Freiwerden der benachbarten Wohnung ermöglichte donum vitae eine räumliche Vergrößerung, denn die Vermieter boten uns zwei zusätzliche Räume an. Nach intensiven und sich immer wieder verändernden gemeinsamen Planungsüberlegungen haben wir eine Lösung gefunden, über die alle glücklich sind. Der zuverlässige Handwerker benötigte ca. 2 Wochen, um Wände einzuziehen, Türen zu öffnen, Fußböden zu erneuern und zu streichen. Dass in dieser Zeit die Beratungen nur leicht behindert wurden, war dem Entgegenkommen der Vermieter zu verdanken, die es ermöglichten, dass die Handwerker bis fast zum Ende der Baumaßnahmen durch die freie Wohnung gehen konnten.

Nun ist ein großer, ruhig gelegener, warm ausgestatteter Beratungsraum entstanden. Die BeraterInnen verfügen über ein größeres Arbeitszimmer. Die Verwaltung liegt direkt gegenüber dem Eingang.



Der Umbau wurde gerade noch rechtzeitig fertig, um die neuen Räume etwas stolz den Vorständen und Mitarbeiterinnen aus ganz Hessen zu zeigen, denn wir hatten den hessischen Landesverband und die Regionalverbände nach Fulda eingeladen zu einem fachlich - kommunikativen Austausch in unserer neu gestalteten Beratungsstelle.

Neuer Empfang/Verwaltung



Neuer Beratungsraum



Eine neu entstandene Sitzcke ermöglicht ein paralleles Beratungsgespräch.



Großer Raum für Veranstaltungen  
(ehemaliger Empfangsbereich)



Wartebereich

## Veranstaltungen

Der neu entstandene große Raum wurde Dank geschenkter Stühle für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Es gab drei gut besuchte Angebote von externen Referenten: Zweimal ging es um die erste feste Kost von Säuglingen, angeboten in bewährter Weise durch die Ernährungswissenschaftlerin Frau Dr. Scholl, und Herr Bischof vom Hessischen Amt für Versorgung und Soziales Fulda informierte an einem Abend über das Elterngeld.

Auch wurde der Raum für Schülerinnen und Schüler zum Klassenzimmer, in dem wir ihnen unser sexualpädagogisches Angebot vermitteln konnten.

Die Fläche dieses Raumes ist auch sehr gut geeignet für Yoga für Schwangere, welches in Zukunft verstärkt angeboten werden soll durch die hierfür zertifizierte Mitarbeiterin *Carmen Metz*.



**Schwangeren YOGA**

**NEUE KURSE in Fulda**  
**Yoga für Schwangere**

donum vitae Beratungsstelle  
Rabanusstr. 31, 36037 Fulda  
(Ecke Peterstor, 4. Stock).

**Kursbeginn:**  
**dienstags** - 08.11.16 bis 13.12.16  
von 18:00 - ca.19:30 Uhr

Kosten pro Kurs 65,-€ ( 6 Unterrichtseinheiten)

Anmeldung: 0661 250 67 10 oder 0160 188 18 25  
Carmen Metz (Kundalini- Schwangerenyogalehrerin SHO/KRI)

donum vitae  
beraten · schützen · helfen helfen

## Bundesstiftung „Mutter und Kind“

Dass Hilfe immer noch und sogar verstärkt nötig ist, zeigt die hohe Zahl von Anträgen um finanzielle Unterstützung aus der Stiftung „ Mutter und Kind“. Die Fördergelder waren schon lange vor dem Jahresende knapp und es musste eine Sonderzahlung beantragt werden. Dies zeigt die steigende finanzielle Not Schwangerer mit und ohne Migrationshintergrund.

## DANKE

Vorstand und Mitarbeiter sind glücklich, wieder Spendern danken zu dürfen.

So konnte auch im Jahr 2016 vielen Frauen und Familien in akuten Notsituationen spontan, ohne Wartezeiten, Anträge oder große Organisation aus unserem Ge-Ben Fond geholfen werden.

Einen großen Anteil an Spendengeldern erhielten wir 2016 aus dem Projekt der Fuldaer Zeitung „Ich brauch deine Hilfe“.

In diesem Zusammenhang danken wir auch der Firma Intigena Hygienic Solutions GmbH & Co.KG für ihre monatliche Windelspende für unser KlientInnen und Familien, die regelmäßig jeden Monat längere Fahrten auf sich nehmen, um ihr Windelpaket abzuholen.

Ein zu unserem Bedauern letztes großes DANKE geht an Frau Gretel Auth, die lange Zeit wunderschöne, süße Mützchen und Söckchen strickte, die unsere Klientinnen zur Geburt ihres Babys erhielten. Leider kann sie dies nicht mehr tun.

Dankeschön, Frau Auth!



Von links: C. Metz, M. Darimond, N. Eckstein, K. Weil